



Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Herausgegeben vom Ministerium der Justiz
Nr. 9 – 30. Jahrgang – Potsdam, 15. September 2020

Inhalt	Seite
Bekanntmachungen	
Einziehung einer Notarstelle in Frankfurt (Oder) Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 20. August 2020	122
Einziehung einer Notarstelle in Pritzwalk Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 20. August 2020	122
Festlegung der Amtsbereiche von Notaren gemäß § 10a Absatz 1 Satz 2 der Bundesnotarordnung (BNotO) Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 19. August 2020 (3835-II.002)	122
Personalnachrichten	122
Ausschreibungen	123

Bekanntmachungen

Einziehung einer Notarstelle in Frankfurt (Oder)

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 20. August 2020

Die Stelle der ehemaligen Notarin Regina Fuhr in Frankfurt (Oder) wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 eingezogen.

Einziehung einer Notarstelle in Pritzwalk

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 20. August 2020

Die Stelle des Notars Harald Müller in Pritzwalk wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2020 eingezogen.

Festlegung der Amtsbereiche von Notaren gemäß § 10a Absatz 1 Satz 2 der Bundesnotarordnung (BNotO)

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 19. August 2020
(3835-II.002)

Abweichend von § 10a Absatz 1 Satz 1 BNotO ist für die Amtsbereiche in den nach § 2 Absatz 1 des Brandenburgischen Gerichtsorganisationsgesetzes (BbgGerOrgG) zum 30. September 2020 geltenden Grenzen der Amtsgerichtsbezirke Perleberg und Neuruppin Folgendes mit Wirkung zum 1. Oktober 2020 verfügt worden:

1. Die gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 16 BbgGerOrgG zum Amtsgerichtsbezirk Neuruppin gehörenden Gemeinden sowie die zum Amtsgerichtsbezirk Perleberg gehörenden Gemeinden Gerdshagen, Groß Pankow (Prignitz), Halenbeck-Rohlsdorf, Kümmeritztal, Marienfließ, Meyenburg, Pritzwalk, Putlitz, Triglitz bilden den Amtsbereich der Notarin Dorit Pajunk in Wittstock/Dosse.
2. Der Amtsbereich des Notars Emanuel Duhs in Wittenberge umfasst weiterhin sämtliche zum Amtsgerichtsbezirk Perleberg gehörenden Gemeinden.

Personalnachrichten

Ministerium der Justiz

Versetzung vom Zentralen IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg an das Ministerium der Justiz und Übertragung des Amtes eines **Ministerialrats**: Direktor des ZenIT Wolfram Grepel

zur **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Daniela Damaske und Justizobersekretärin Christiane Winter in Bernau bei Berlin, Justizobersekretärin Diana Stolz in Neuruppin

Ruhestand:
Justizhauptwachtmeister Andreas Korth aus Oranienburg

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Ernannt:
zur **Richterin am Landgericht**/zum **Richter am Landgericht**: Richter (kraft Auftrags) Philip Schumacher, Richter Jörn Christian Kattenstroth und Richterin Dr. Marietta Pietrek in Neuruppin; zum **Richter am Amtsgericht**: Nils Werner Weisheit in Prenzlau; zur **Richterin**: Assessorin Dr. Julia Berdin und Assessorin Tara Brose-Teschner; zum **Justizoberamtsrat**: Justizamtsrat Jan Syrbe in Neuruppin; zur **Justizamtsrätin**: Justizamtsfrau Claudia Körlin in Königs Wusterhausen; zur **Justizamtsfrau**: Justizoberinspektorin Mandy Ritter in Senftenberg;

Staatsanwaltschaften

Ernannt:
zur **Staatsanwältin (Richterin auf Probe)**/zum **Staatsanwalt (Richter auf Probe)**: Assessorin Dorothea Wolters und Assessor Christoph Heßling in Neuruppin, Assessorin Jenny Barthel und Assessor Alexander Rietz in Potsdam

Versetzt:
Leitende Oberstaatsanwältin Iris Müller-Lintzen von der Generalstaatsanwaltschaft des Landes Brandenburg zur Staatsanwaltschaft Neuruppin

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Ernannt:

zur **Vorsitzenden Richterin am Verwaltungsgericht**: Richterin am Verwaltungsgericht Winnie Steinau in Potsdam; zum **Richter am Verwaltungsgericht**: Richter Dr. Johannes Bochmann in Frankfurt (Oder); zur **Richterin**: Assessorin Dr. Birthe Wiese in Frankfurt (Oder), Assessorin Dr. Ulrike Flender und Assessorin Annette Scholz in Potsdam

Versetzt:

Richterin am Amtsgericht Birgit Hohrmann von Fürstenwalde/Spree als Richterin am Verwaltungsgericht nach Frankfurt (Oder)

Sozialgerichtsbarkeit

Ernannt:

zur **Richterin am Landessozialgericht – BesGr. R 2 –/zum Richter am Landessozialgericht – BesGr. R 2 –**: Richterin am Sozialgericht Isabel Roesler, Richterin am Sozialgericht Dr. Anja Weber, Richter am Sozialgericht Ole Beyler und Richter am Sozialgericht Dr. Thomas Drappatz in Berlin, Richter am Sozialgericht Jörn Hökendorf in Potsdam; zur **Richterin**: Assessorin Sirin Balur in Frankfurt (Oder)

Finanzgerichtsbarkeit

Ernannt:

zum **Vorsitzenden Richter am Finanzgericht**: Richter am Finanzgericht Dr. Kai Tiede; zur **Richterin**: Assessorin Dr. Jelka Katharina Dombrowsky; zur **Steueramtsrätin**: Steueramtfrau Janett Weigel; zur **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Kathleen Dalitz in Cottbus

Justizvollzug

Ernannt:

zum **Justizvollzugshauptsekretär – BesGr. A 8 – (Beamter auf Lebenszeit)** Sebastian Kremp und Lars Tange in Brandenburg an der Havel

Ruhestand:

Justizvollzugsamtsinspektor Manfred Kühne in Brandenburg an der Havel

Zentraler IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg

Ernannt:

zur **Regierungsinspektorin**: Laura Senger

Ausschreibungen

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin und Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg

Bezeichnung:	Vorsitzende Richterin/Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht (voraussichtlich zwei Stellen)
Besoldungsgruppe:	R 3 (Anlage IV LBesG Berlin)
Besetzbar ab:	im Laufe des Jahres 2020
Kennzahl:	1/2020
Vollzeit/Teilzeit:	beides

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Gemeinsame Allgemeine Verfügung der Senatsverwaltungen für Justiz und für Integration, Arbeit und Soziales vom 5. Dezember 2007 (Anforderungs-AV), veröffentlicht im ABl. für Berlin vom 14. Dezember 2007, S. 3204 ff., und die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL des Landes Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen. Des Weiteren wird auf die Gemeinsame Allgemeine Verfügung der Senatsverwaltungen für Justiz und für Integration, Arbeit und Soziales über die Erprobung für Beförderungssämter (ErprobungsAV) vom 5. De-

zember 2007, veröffentlicht im ABl. für Berlin vom 14. Dezember 2007, S. 3206 ff., sowie die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz über die Erprobung für Beförderungssämter (ErprobungsAV) vom 26. November 2007, veröffentlicht im JMBL des Landes Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 183, Bezug genommen. Danach setzt die Berufung in das Amt einer Vorsitzenden Richterin am Landesarbeitsgericht und eines Vorsitzenden Richters am Landesarbeitsgericht regelmäßig eine Erprobung im Sinne von Nummer 1 der vorg. Vorschrift bei einem Landesarbeitsgericht voraus.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Frauen ist besonders erwünscht.

Bewerbungen sind in Papierform auf dem Dienstweg an die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Referat II B, Oranienstr. 106, 10969 Berlin, bis spätestens zum **15. Oktober 2020** (Eingang) zu richten. Der Bewerbung ist eine Erklärung über die Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakten beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber eine Auskunft des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst eingeholt wird.

Ministerium der Justiz

I.

Rücknahme einer Stellenausschreibung

Die im Justizministerialblatt für das Land Brandenburg vom 15. April 2020 veröffentlichte Ausschreibung einer Stelle für eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO) bei dem Landgericht Frankfurt (Oder) wird zurückgenommen.

II.

Es wird Bewerbungen für die folgenden Stellen entgegengesehen:

- bei dem Landgericht Frankfurt (Oder)
 - zwei Stellen für **Vorsitzende Richterinnen** oder **Vorsitzende Richter** am Landgericht (Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBl. für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in einem Amt der Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO, die bereits im Justizdienst des Landes Brandenburg beschäftigt sind.

Bewerbungen sind bis zum **15. Oktober 2020** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber eine Mitteilung des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst eingeholt wird.

III.

Es wird Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei dem Amtsgericht Fürstenwalde/Spree
 - eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Amtsgericht (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBl. für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der Stelle richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter auf Probe aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg, die sich unter Berücksichtigung des § 12 Absatz 2 Satz 2 DRiG seit mindestens fünf Jahren im richterlichen Probendienst befinden.

Bewerbungen sind bis zum **15. Oktober 2020** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

IV.

Es wird Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei der Generalstaatsanwaltschaft des Landes Brandenburg
 - eine Stelle für eine **Leitende Oberstaatsanwältin** oder einen **Leitenden Oberstaatsanwalt** (Besoldungsgruppe R 3 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBl. vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete, die bereits im Justizdienst des Landes Brandenburg tätig sind.

Bewerbungen sind bis zum **15. Oktober 2020** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten, auch durch die Mitglieder des Gesamtstaatsanwaltsrates, einverstanden sind.

V.

Es wird Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)
 - eine Stelle für eine **Leitende Oberstaatsanwältin** oder einen **Leitenden Oberstaatsanwalt** (Besoldungsgruppe R 4 BbgBesO).

Die Stelle ist voraussichtlich ab dem 1. August 2021 zu besetzen.

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBl. vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis zum **15. Oktober 2020** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten. Bewerberinnen und Bewerber, die nicht bereits im Justizdienst des Landes Brandenburg beschäftigt sind, richten ihre Bewerbung unmittelbar an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Gesamtstaatsanwaltsrates einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber eine Mitteilung des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst eingeholt wird.

VI.

Es wird – unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen – Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

In den richterlichen Dienst des Landes Brandenburg soll **eine Richterin oder ein Richter auf Probe** (Besoldungsgruppe R 1

BbgBesO) für die Verwaltungsgerichtsbarkeit eingestellt werden.

Bewerberinnen und Bewerber sollten das Zweite Juristische Staatsexamen mit mindestens befriedigendem Ergebnis (acht Punkte) abgelegt haben. Sie müssen bereit sein, an jedem der Standorte der Verwaltungsgerichte im Land Brandenburg, d. h. in Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam, tätig zu sein. Zunächst ist eine Verwendung am Dienort Cottbus vorgesehen.

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBl. für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind bis zum **15. Oktober 2020** schriftlich oder per E-Mail an den Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg, Hardenbergstraße 31, 10623 Berlin, zu richten.

Zentraler IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg

Der ZenIT gewährleistet die zentrale IT-Organisation für die Justiz des Landes Brandenburg, welche die gesamte Informationstechnik von ca. 75 Behörden bzw. Gerichten mit ca. 5.500 Anwendern betreut. Er setzt das Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs um und schafft die Voraussetzungen für die Einführung und den Betrieb einer elektronischen Akte bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften. Hierzu sind umfangreiche konzeptionelle und technische Arbeiten erforderlich, um den künftigen Herausforderungen in der Informationstechnik gewachsen zu sein.

Die personelle, organisatorische und fachliche Steuerung der Einrichtung mit ihren Fachbereichen Zentrale Aufgaben, Service- und Projektmanagement, Infrastruktur und Basisdienste sowie E-Justice und Fachverfahren obliegt dem Direktor des ZenIT. Er hat die Führungs- und im Wesentlichen die Personalverantwortung für die Beamtinnen und Beamten sowie die Tarifbeschäftigten des ZenIT.

Der ZenIT untersteht organisatorisch direkt dem Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg und arbeitet in der Aufgabenrealisierung eng mit den Gerichten und Behörden der Justiz im Land Brandenburg zusammen.

Im Fachbereich 1 – Sachgebiet 1.2 – des ZenIT ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

als Sachbearbeiter/in (m/w/d)

dauerhaft mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Der Dienort ist Potsdam.

Ihre Aufgaben:

- Angelegenheiten der **Aufbau- und Ablauforganisation** (z. B. Aktualisierung des Geschäftsverteilungsplans, Entwurf von Dienstvereinbarungen),
- Unterstützung bei **strategischen und konzeptionellen Angelegenheiten**,
- **Trennungsgeld**,
- **Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten**,
- Aufbewahrung und Gestaltung von **Schriftgut**,
- **Aktenaussonderung**,
- kompetente Beratung als Ansprechpartner der Fachbereiche in allen **organisatorischen Belangen**,
- Grundsatzangelegenheiten **Arbeitssicherheit** und **Brand-schutz**.

Ihr Anforderungsprofil:

Unabdingbar sind:

- abgeschlossenes **Hochschulstudium** (Diplom (FH) bzw. Bachelor) in den Fachrichtungen **Öffentliche Verwaltung, Recht und Verwaltung** oder **Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen allgemeinen Verwaltungsdienst** oder den **gehobenen Justizdienst**,
- theoretische und praktische Kenntnisse im **allgemeinen Verwaltungswesen**,
- **soziale Kompetenz, ausgeprägte Teamfähigkeit, hohes Verantwortungsbewusstsein**,
- **Kommunikationsstärke** und **Eigeninitiative**,
- klares und analytisches Denken und Vorgehen,
- hohe **Kunden- und Serviceorientierung**, verbindliches Auftreten auch in Stresssituationen,
- gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift,

Wünschenswert sind:

- **gute Kenntnisse** in der **Organisation der Gerichte und Staatsanwaltschaften** sowie der **Justizverwaltung** des Landes Brandenburg,
- routinierter Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen.

Unser Angebot:

- **flexible** Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten,
- **abwechslungsreiche** Tätigkeiten in einem **qualifizierten, engagierten und aufgeschlossenen** Team,
- individuelle **Fortbildungsmöglichkeiten** zur fachlichen und persönlichen Entwicklung und
- Möglichkeit eines VBB Firmentickets,
- die attraktiven **Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes**.

Entgelt/Besoldung:

- bei Vorlage entsprechender Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9b TV-L bzw. bis zur Besoldungsgruppe A 10 BbgBesO.

Hinweise:

Zur Sicherung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen von Schwerbehinderten bevorzugt berücksichtigt.

Besteht der Wunsch nach Teilzeitbeschäftigung, wird im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen des Arbeitsplatzes und gewünschte Gestaltung der Teilzeit) geprüft, ob dem Teilzeitbegehren entsprochen werden kann.

Wir freuen uns, wenn Sie sich von dieser Ausschreibung angesprochen fühlen und bitten um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung mit tabellarisch abgefasstem Lebenslauf, Qualifikationsnachweisen, dem ggf. zuletzt erstellten Arbeitszeugnis (nicht älter als ein Jahr) sowie einer Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht bis zum **29. September 2020** (Posteingang) an:

**ZenIT – Zentraler IT-Dienstleister der Justiz
des Landes Brandenburg**
**Kennwort: „2010-E-I-014/20 Sachbearbeiter/in
im Bereich Verwaltung“**
**Henning-von-Tresckow-Str. 9 – 13, Haus D
14467 Potsdam**

Ihre Bewerbung können Sie auch gern per **E-Mail** an Personal@Zenit.Justiz.Brandenburg.de als **pdf-Datei** mit einer maximalen Dateigröße von 8 MB senden. Bitte beachten Sie, dass E-Mails mit anderen Dateianhängen aus Sicherheitsgründen gelöscht werden.

Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen gemäß den datenschutzrechtlichen Regelungen vernichtet. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass eine Kostenerstattung für Auslagen/Reisekosten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nicht möglich ist.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Zimmermann unter der Telefonnummer 0331 2015-3110 gerne zur Verfügung.

Justizministerialblatt
für das Land Brandenburg

Das Justizministerialblatt erscheint in der Regel am 15. eines jeden Monats.

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg.

Der Preis für ein Bezugsjahr beträgt 58,80 EUR (einschließlich Postzustellgebühren und 7 % Mehrwertsteuer).

Die Einweisung kann jederzeit erfolgen. Die Kündigung ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig; sie muss bis spätestens 30. 9. dem Verlag zugegangen sein.

Einzelverkaufspreis: 4,86 EUR zuzüglich Versand und Portokosten und 7 % Mehrwertsteuer (nur Nachnahmeversand).

Die Lieferung des Blattes erfolgt durch die Post.

Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,
Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Potsdam (OT Golm), Telefon: 0331 5689-0